



Die nachfolgenden Einbaurichtlinien sind unbedingt zu befolgen, um die bestimmungsgemäße Funktion des GPSauge sicher zu stellen!

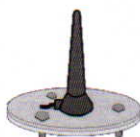
1.1 Der Umfang der zu verbauenden Hardware



GPSauge MI6/CAN



GPS-Antenne



GSM-Antenne



Spannungsversorgung

1.2 Die korrekte Platzierung und Montage der Antennen

Bei der Platzierung der GPS- und GSM-Antenne muss ein Mindestabstand von 50 cm untereinander und zu jeder anderen, wie auch immer gearteten Antenne eingehalten werden! Die Antennen dürfen nicht auf Halterungen montiert werden, die unnötige Vibrationen hervorrufen. Die Verankerung bzw. die Verbindung zur Fahrzeugkarosserie muss durch Verschraubung und/ oder Kleben/ Verklebung gewährleistet sein.

Die Montagehinweise der den Antennen beiliegenden Montageschablone/n sind zu beachten. Darüber hinaus sind für die Montage und Befestigung der Antennen auch die jeweils gültigen Technischen Bestimmungen und Reglements für die jeweiligen Fahrzeuge bzw. Fahrzeugklassen zu beachten.



Für optimale Sende- und Empfangsleistung müssen die gelieferten Antennen und Abschirmplatten auf dem Fahrzeugdach angebracht werden.

Die funktionsgerechte Montage liegt in der Verantwortung der Teilnehmer. Die endgültige Beurteilung und Abnahme der Montage liegt im Ermessen der technischen Kommissare. Für die jeweilige Montage der Antennen durch die Rennteams, übernimmt die GPSoverIP GmbH keinerlei Haftung.

Hinweis zur sicheren Montage der Antennen:

Die Befestigung bzw. Verbindung der Antennen zur Fahrzeugdachhaut muss durch Verschraubung oder Verklebung gewährleistet sein. Ein zusätzliches übertapen oder überfolieren ist erlaubt. Desweiteren dürfen aus Sicherheitsgründen die Zuleitungen der Antenne mit Tapeband befestigt und überklebt werden.

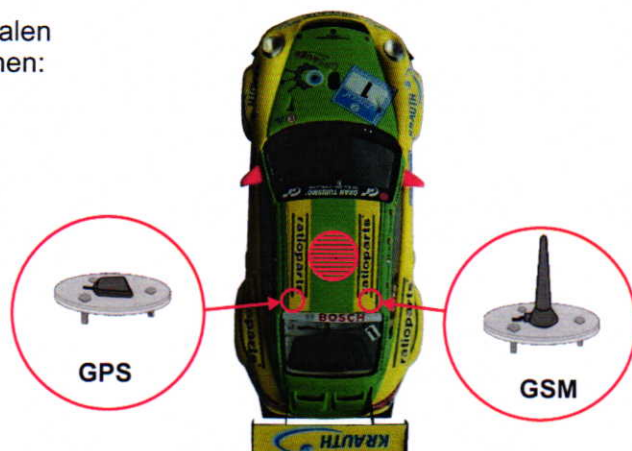
1.3 Der Anschluß an das Bordnetz

Das Kabel zur Spannungsversorgung, an Dauerplus Klemme 30 und Masse Klemme 31 aufklebmen. Nur mechanisch stabile Verbindungen wie löten oder schrauben mit Kabelösen verwenden. Keine konfektionierten Flachsteckverbinder verwenden.

Einbaurichtlinien für Rennteams GPSauge MI6/CAN



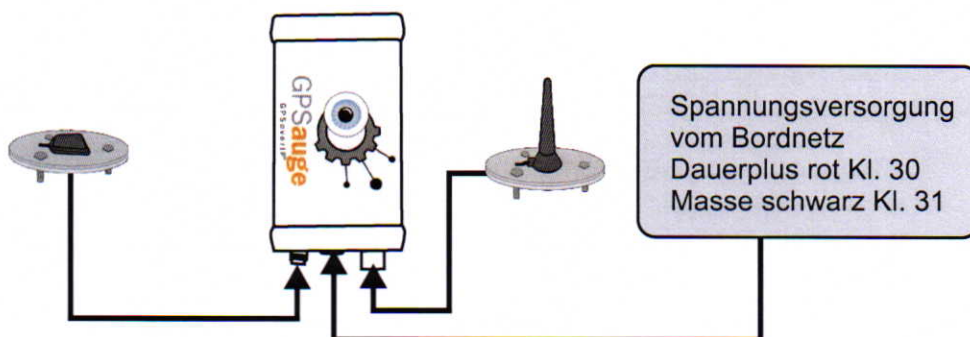
Beispiel einer optimalen
Montage der Antennen:



1.4 Die Montage der GPSauge Haupteinheit

Das GPSauge MI6/CAN nicht in Bereichen mit extremer Hitzeentwicklung platzieren, um einer Überhitzung der Elektronik vorzubeugen. Gerät mechanisch fest im Fahrzeug installieren.

1.5 Der Verdrahtungsplan



1.6 Allgemeine Hinweise

Das Kabel zur Spannungsversorgung wird an Dauerplus Klemme 30 aufgeklemt. Es muss direkt auf die Stromschiene geklemmt werden. Wird ein Kabel, das messtechnisch Dauerpuls aufweist angezapft, ist sicher zu stellen, dass zwischen Batterie und GPSauge kein weiterer Verbraucher sitzt (Massegeschalteter Verbraucher). Dieser würde im Betrieb die anliegende Spannung unzulässig reduzieren.



Auf die korrekte Polung der Betriebsspannung ist unbedingt zu achten, eine Verpolung führt zur Zerstörung des Gerätes!

Das GPSauge arbeitet ordnungsgemäß, wenn beide Diagnose-LED's am Gerät grün leuchten. Eine dauerhaft rot leuchtende LED weist auf eine Fehlfunktion oder fehlerhafte Installation hin.

Einbaurichtlinien für Rennteams GPSauge MI6/CAN



1.7 Störungsfreie Kabelverlegung

Um Störungen zu vermeiden dürfen die Antennenkabel **NICHT** verdreht, aufgerollt oder in Schlaufen gebunden werden (siehe Bild unten).

Es ist außerdem darauf zu achten, dass die Kabel und das GPSauge nicht in unmittelbarer Nähe von stromführenden bzw. emittierenden Kabeln oder Geräten entlang geführt bzw. installiert werden.

Besonders ist hier auf die richtige Platzierung des Gerätes zu achten - dieses darf nicht in Nähe der Batterie oder deren Verkabelung befestigt werden.



1.8 Störsignale durch WLAN

Bitte sorgen Sie dafür, dass alle WLAN-fähigen Geräte in Ihrem Fahrzeug entweder abgeschaltet sind oder das WLAN-Signal ausgeschaltet ist.

Hierzu gehören UMTS/LTE-Router oder z.B. HD-Kameras wie „Go-Pro“ und ähnliche Hardware.

